

Aufenthaltsrecht in Deutschland

Ein Kurs für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

Das Aufenthaltsrecht in Deutschland ist kompliziert. Insbesondere diejenigen, die es angeht, verstehen vieles nicht. Denn die entsprechenden Gesetze, vor allem das Aufenthaltsgesetz und das Asylgesetz, enthalten eine Vielzahl von Querverweisen, die in der Kombination nicht immer logisch sind.

In dieser Reihe geht es darum, sich die Grundlagen zu erarbeiten. Mit dem Wissen kann man dann in Einzelfällen leichter eine Lösung finden. Gedacht ist die Veranstaltungsreihe für diejenigen, die nur gelegentlich mit dem Aufenthaltsrecht zu tun haben, die Einzelnen oder Familien helfen wollen, ohne Jura studieren zu müssen.

1) Das Aufenthaltsgesetz

Wir gehen die Struktur des Aufenthaltsgesetzes durch. Es geht um die Aufenthaltstitel, den Aufenthaltszweck und die Voraussetzungen – Pass, Visum, Sicherung des Lebensunterhalts, Freiheit von Vorstrafen. Und dann geht es um die Definitionen: Was sichert den Lebensunterhalt? Wer gehört zur Familie? Was ist der Unterschied zwischen Erwerbstätigkeit und Beschäftigung? Welche Änderungen plant die aktuelle Bundesregierung?

Mittwoch, 6. April, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung bis 30. März mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

2) Das Asylverfahren

Wir behandeln das Asylverfahren Station für Station. Wir beginnen mit der Ankunft, dem Asylbegehren und dem Ankunftsnachweis. Dann geht es um die Zuständigkeiten der Behörden und den Asylantrag selbst. Anschließend geht es um das Dublin-Verfahren zur Feststellung der Zuständigkeit. Es folgt die Anhörung und das Protokoll. Die Entscheidung wird mit einem Bescheid mitgeteilt. Es ist möglich, gegen den Bescheid zu klagen, zuständig ist immer ein bestimmtes Verwaltungsgericht. Schließlich sehen wir uns die Folgen einer positiven und einer negativen Entscheidung an.

Mittwoch, 13. April, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung bis 6. April mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

3) Duldung und Abschiebung

Fast 300.000 Menschen in Deutschland haben nur eine „Duldung“. Das bedeutet, sie dürfen nicht in Deutschland bleiben. Ihnen ist bereits angedroht worden, sie abzuschieben, falls sie nicht freiwillig ausreisen. Diese Duldung ist für alle Fragen des Alltags schwierig: Man kann nur sehr schwer einen Mietvertrag oder einen Arbeitsvertrag bekommen. Die drohende Abschiebung erschwert auch jede Lebensplanung. Andererseits gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen zu bekommen. Diese Möglichkeiten will die neue Bundesregierung noch erweitern. Wir sehen uns alle Möglichkeiten an.

Mittwoch, 20. April, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung bis 13. April mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

4) Niederlassungserlaubnis & Einbürgerung

Viele Ausländerinnen und Ausländer, die in Deutschland leben, möchten hier bleiben. Dazu wollen sie eine Sicherheit: Auch wenn sie einige Zeit ins Ausland gehen, möchten sie ohne Probleme zurückkehren können. Dazu sieht das Aufenthaltsgesetz die (unbefristete) Niederlassungserlaubnis vor. Die Europäische Union kennt den „Daueraufenthalt EU“. Und das Staatsangehörigkeitsgesetz sieht die Einbürgerung vor – unterschieden in eine „Anspruchseinbürgerung“ und eine „Ermessenseinbürgerung“. Die Bedingungen sind ähnlich, aber es gibt doch einige Unterschiede, die wir uns ansehen wollen.

Mittwoch, 27. April, 18 Uhr, Zoom

Kosten: 10 Euro. Anmeldung bis 20. April mit Namen und Adresse, Sie bekommen eine Rechnung. Die Rechnung muss vorab bezahlt werden.

Bitte melden Sie sich mit Namen und Adresse an, Sie erhalten eine Rechnung. Den Link zu jeder Veranstaltung bekommen Sie einen Tag vorher. Sie bekommen außerdem Materialien zur Nacharbeit und um hinterher alles nachschlagen zu können. Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Weitere Themen sind geplant, Vorschläge sind gern gesehen.

Referent: Reinhard Pohl • Anmeldung: reinhard.pohl@gegenwind.info

Magazin-Verlag, Reinhard Pohl, Schwefelstr. 6, 24118 Kiel